



## Lentulusgrab

schützenswert

K

Quartier **Marzili-Weissenbühl**

Baujahr 1787-1789

Architekten unbekannt

Bauherrschaft unbekannt

Parzellen-Nr. 3320

### Baugeschichtliche Daten

Inschrift: Hier liegt Rupertus Scipio Lentulus welcher Freund und General Friederich des Grosen und hiesiger Republic war des Schwarzen Adler und heiligen Andreas Ordensritter. Geboren den 18. Aprilis 1714 gestorben 26. Dec. 1787. (Kalksteinplatte im Giebfeld)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Grabmal, errichtet um 1787/89

Das auf einem Hügel am Monreposweg gelegene Grabmal des 1787 verstorbenen Generals Rupertus Scipio von Lentulus wurde zwischen 1787 und 1789 erbaut. Eine barocke Minuskel-Inschrift auf einer weissen Kalksteinplatte verweist auf den zu Ehrenden. Das schlichte Grabmal besteht aus Sandstein und besitzt die Form eines Giebelhäuschens. Es lehnt sich mit seiner Rückseite an den Nordwesthang an und ist eingebettet in den polygonalen Teil einer baumbestandenen, teilweise von niedrigen Mäuerchen eingefriedeten Anlage. Diese steht über einen kurzen Weg mit einer ähnlich gestalteten, etwas tiefer gelegenen Anlage nordwestlich davon in Verbindung, die die Form eines unregelmässigen Sechsecks besitzt. Das ehemals am Fuss des Hügels gelegene Gut des Generals ist im 19. Jahrhundert abgetragen worden. Mehrere Restaurierungen des historisch bedeutenden Grabmals, zuletzt 1969, lassen keine sicheren Rückschlüsse mehr auf das ursprüngliche Aussehen zu. Auch die künstlerische Urheberschaft lässt sich, obwohl eine Signatur in der Inschriftenplatte noch erahnbar ist, nicht bestimmen.

M.R. 1989 / ste 2016

